

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

1^v-93^r **Proprium de tempore.** 1. Sonntag im Advent – 24. Sonntag nach Pfingstoktav. >*Dominica prima in adventu domini. Inicium sancti evangelii secundum Marcum*<. *Inicium evangelii Ihesu Christi filii dei sicut scriptum est in Ysaia propheta: Ecce ego mitto angelum meum ... – ... qui venturus est in mundum.* 4^v Weihnachten; 6^v Epiphanie; 66^r Ostern; 73^v Auffahrt; 75^v Pfingsten. Entspricht inhaltlich weitgehend PT Dijon 114, 125^{vb}-126^{ra} und 114^{vb}-125^{vb}; es fehlen 114^{vb}-115^{ra} (In nocte natalis domini), 115^{rb-va} (In octava Epiphanie de nocte), 122^{rb}-122^{va} (österliche Kerzenweihe, vgl. Nachträge); das Trinitätsfest ist im Grundbestand nicht genannt, 79^r *Benedicta sit sancta* [trinitas] am Rand nachgetragen, 13. Jh.

93^r-112^v **Proprium de sanctis.** Stephan – Thomas. >*In natali prothomartyris Stephani. Secundum Matheum*<. *In illo tempore dicebat Ihesus turbis Iudeorum et principibus sacerdotum: Ecce ego mitto ad vos prophetas ... – ... beati qui non viderunt et crediderunt.* 95^r Purificatio BMV; 101^r Johannes Bapt.; 104^v Laurentius; 105^r Assumptio BMV; 106^r Nativitas BMV. Entspricht inhaltlich weitgehend PT Dijon 114, 126^{ra}-128^{rb}; Bernhard von Clairvaux fehlt im Grundbestand und ist 105^v am Rand nachgetragen, 13. Jh.

113^r-121^r **Commune sanctorum.** >*In natali unius martyris. Secundum Iohannem*<. *In illo tempore dixit Ihesus discipulis suis: Amen amen dico vobis nisi granum frumenti ... – ... et salvum facere quod perierat.* 117^r Bekenner. 119^r Jungfrauen. 120^v Dedicatio ecclesiae. Entspricht inhaltlich weitgehend PT Dijon 114, 128^{ab}-129^{va}.

121^r-123^v **Missae votivae.** >*De sancta cruce. Secundum Matheum*<. *In illo tempore. Ascendens Ihesus ... – ... ego sum panis vivus qui de celo des // (Io 6,51).* >*De sancta Maria*<. 121^v >*Pro familiaribus*<. 122^r >*Pro quacumque necessitate*<; >*Pro tribulatione ecclesie*<; 122^v >*Pro infirmo*<; >*Pro defuncto*<, bricht in der 5. Evangelienperikope ab. Textverlust. Entspricht inhaltlich weitgehend PT Dijon 114, 129^{va-vb}.

124^r-125^v **Evangelienperikopen.** Nachtrag. 17. Jh. Corpus Christi (Io 6,56-59), Corona spinea (Io 19,1-5); 124^v Georg, Tiburtius und Gorgonius (Lc 9,23-27), Visitatio BMV (Lc 1,39-56); 125^r Vigilia Laurentii (Mt 16,24-28).

II^{r-v} leer.

Pergament, 417 Blätter, 31,5 x 22,5 cm

Drittes Viertel des 13. Jahrhunderts

Lagen, Folierung: (V-1+1)⁹ + 10 V¹⁰⁹ + 6 VI¹⁸¹ + (VI-1)¹⁹² + V²⁰² + 17 VI⁴⁰⁶ + (VI-4)⁴¹⁴ + I⁴¹⁶. Vor Bl. 1 ein Blatt herausgeschnitten, Bl. I an Bl. 9 geklebt, nach Bl. 192 ein Blatt und nach Bl. 414 vier Blätter herausgeschnitten. Bl. I und Bl. 1 am Rand mit Papier geflickt. Lagenzählung am Schluss der Lagen II und VIII erhalten. Neuere Folierung: I. 1-416.

Einrichtung und Ausstattung: Tintenliniierung, Schriftraum 21-21,5 x 14,5-15,5, zweispaltig (7), 46-47 Zeilen. Textualis wohl von mehreren Händen. Überschriften und Zwischentitel (z. B. in Ct) rot. Initien z. T.

mit abwechselnd roten und blauen Majuskeln, 4^{ra} in Gold auf blauem Grund. Kolummentitel mit abwechselnd roten und blauen Majuskeln bzw. römischen Zahlen, vereinzelt mit Fleuronné. Bei den Kapiteln 2–3zeilige rote und blaue Lombarden, z. T. mit Fleuronné in der Gegenfarbe, Kapitelzählung in roten und blauen römischen Zahlen, Capitula mit abwechselnd roten und blauen einzeiligen Lombarden. Bei den Prologen und einigen biblischen Büchern 3–23zeilige rote, blaue und rot-blau ornamental gespaltene Initialen, z. T. mit Fleuronné. Bei den Büchern 8zeilige bis ganzseitige historisierte blaue und rosafarbene Initialen, weiss gehöht, auf goldenem Grund, mit schwarzem Rahmen; an den Buchstabenkörpern bis halbseitige Ausläufer mit Palmetten und Blattmotiven, vereinzelt mit Drachen in Rot, Rosa, Blau, Grün, Gelb, Braun, Grau, Violett und Weiss: 1^{ra} Hieronymus am Schreibpult (P^{rolog}); 4^{ra} sieben Medaillons: Schöpfungsgeschichte (Gn); 20^{vb} Moses und Aaron (Ex); 34^{va} Gott erscheint Moses (Lv); 44^{ra} Gott übergibt Moses die Gesetzestafeln (Nm); 57^{vb} Moses spricht zu den Israeliten (Dt); 70^{va} Gott spricht zu Iosua (Jos); 79^{ra} drei Richter (Idc); 88^{ra} Ruth und Boas vor Bethlehem (Rt); 90^{va} Saul (I Sm); 103^{rb} David (II Sm); 113^{ra} Salomo (III Rg); 124^{rb} Engel spricht zu Elias (IV Rg); 135^{ra} drei Männer (I Par); 144^{va} Krönung Salomos (II Par); 157^{va} Esra (I Esr); 160^{vb} Nehemias (II Esr); 165^{va} Iosias (?) (III Esr); 170^{va} Tobias speist die Hungernden (Tb); 173^{vb} König (Idt); 183^{ra} der gepeinigte Hiob, seine Frau und ein Freund (Iob); 193^{va} Salomo, stehend (Prv); 201^{ra} Prediger (Ecl); 203^{vb} Salomo mit Weinkrug (Ct); 205^{ra} Salomo mit Waage (Sap); 210^{rb} Jesus Sirach (Sir); 224^{va} Isaias mit Schriftband (Is); 240^{va} Jeremia und Jerusalem (Ier); 264^{ra} Berufung des Ezechiel (Ez); 282^{ra} Daniel (Dn); 289^{va} Hosea mit Schriftband (Os); 292^{ra} Ioel mit Schriftband (Ioel); 293^{rb} Amos mit Schriftband (Am); 295^{ra} Abdias mit Schriftband (Abd); 295^{va} Jonas und Fisch (Ion); 296^{ra} Micha mit Schriftband (Mi); 297^{va} Naum mit Schriftband (Na); 298^{rb} Habakuk mit Schriftband (Hab); 299^{ra} Sofonias mit Schriftband (So); 300^{ra} Haggai (Agg); 300^{va} Zacharias mit Schriftband (Za); 303^{vb} Malachias mit Schriftband (Mal); 305^{ra} König Alexander (I Mcc); 317^{rb} zwei Makkabäer (II Mcc); 325^{va} Matthäus am Schreibpult (Mt); 337^{ra} Markus am Schreibpult (Mc); 344^{va} Lukas am Schreibpult (Lc); 357^{ra} Johannes am Schreibpult (Io); 366^{rb} Himmelfahrt Christi (Act); 379^{va} Paulus, sitzend, mit Buch (Rm); 395^{va} Paulus und Timotheus (Col); 396^{va} Paulus mit Buch (Laod); 396^{vb} Paulus, Silvanus und Timotheus (I Th); 399^{rb} Paulus und Timotheus (II Tim); 400^{rb} Paulus am Schreibpult (Tit); 400^{vb} Paulus und Philemon (Phlm); 401^{ra} Paulus mit zwei Hebräern (Hbr); 404^{rb} Jacobus mit Buch (Iac); 405^{va} Petrus und Zuhörer (I Pt); 407^{rb} Johannes mit Buch (I Io); 408^{va} Johannes mit Schriftband (II Io); 409^{rb} Johannes am Schreibpult auf Patmos (Apc). Bei den Initialen z. T. ikonographische Anweisungen mit Stift, z. B. 160^{vb} *wisage*, 165^{va} *ein wisage*, 201^{ra} *daz sol sin ein maister uf einen stul mit reb*, 400^{rb} *Paulus der scribent*.

Korrekturen und Nachträge: Korrekturen von zeitgenössischen Händen, interlinear, marginal und auf Rasur, z. B. 31^v, 187^v, 412^r, vereinzelt von späterer Hand, z. B. 387^r, 401^v. Zeitgenössische Marginalien mit Stift, z. B. 1^v–3^r; Notazeichen mit Tinte und Stift, z. B. 1^r, 230^v, 376^r. 70^{ra}–^{rb} Nachtrag von wenig späterer Hand, nicht rubriziert. 415^{ra}–416^{rb} Nachtrag mit Schemazeichnung in roter Tinte, 13. Jh. 305^{ra} Nachtrag, 16. Jh., von der gleichen Hand zahlreiche Marginalien, z. B. 1^r–3^r, 170^{rb}, 325^v–327^v.

Einband: Mit hellem Leder bezogene Holzdeckel, 15. Jh. Streicheisenlinien und Einzelstempel. Zwei nach vorn greifende Kantenschliessen mit Messingteilen, die untere nur zum Teil erhalten. Ehemals je vier Eckbeschläge. Zu Beginn der einzelnen Bücher rote Ledersignakel. Spiegelblätter Papier, teilweise entfernt, darunter liturgische und theologische Pergamentfragmente, 12. und 14. Jh. Einband nachträglich schwarz gesprenkelt und mit blauem Schnitt versehen. Nachträglich angebrachter brauner Lederrücken mit Goldprägung und rotem Titelschild *Biblia sacra ms. Arbor virtutum et vitiorum*, unten Wettinger Bibliotheksnummer *Q.I.5*, 18. Jh., sowie Reste eines späteren Papierschildes.

Herkunft: Nach den ikonographischen Anweisungen im deutschen Sprachraum entstanden. HOEGGER zieht zur genaueren Bestimmung der Herkunft (Diözese Konstanz) und zur Datierung (um 1250) den Psalter Zürich, Zentralbibliothek Rh. 167 bei. Herkunft und Datierung dieser Handschrift sind jedoch nach dem gegenwärtigem Forschungsstand ungesichert, Christoph EGGENBERGER, Die Psalterien des 13. Jahrhunderts, in: *Librarium* 48 (2005), S. 60–62.

Besitzer: Abt Christoph Silberysen von Wettingen schenkte die Hs. am 23. April 1596 seinem Nachfolger, Abt Peter Schmid; I^v F[rater] *Petrus Marisstellae abbas hec biblia dono accepit a Reverendo Patre Domino Christophoro olim abbate, 23 die Aprilis anno 1596.* Darunter Wappen des Christoph Silberysen und der Familie Bodmer von Baden in Deckfarbenmalerei. Zu Abt Christoph Silberysen (1564–1594, † 1608), *Helvetia sacra* III, 3, 1, S. 466–468; zu Abt Peter Schmid (1594–1633), *Helvetia sacra* III, 3, 1, S. 468–470, zur Familie Bodmer Walther MERZ, *Wappenbuch der Stadt Baden und Bürgerbuch, Aarau 1920*, S. 32f. 1^r über dem Text *Monasterii Beatae Mariae de Marisstella. Anno 1639.* 1^r, 249^r, 253^r, 395^r und 416^r Stempel *Kantonsbibliothek Aargau*, 19.–20. Jh.

Literatur: BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 121, Taf. 57; SCHÖNHERR, *Handschriften*, Bd. 2, Nr. 23; SCHÖNHERR, *Kulturgeschichtliches*, S. 113; HOEGGER, *KDM Aargau* 8, S. 357–359, Abb. 452–454.

I^r leer.

I^v Schenkungsvermerk (siehe Besitzer), darunter Wappen.

1^{ra}–325^{va} **Vetus Testamentum.** Gen–II Mcc, ohne Ps. Prologe: >*Incipit epistola sancti Ieronimi presbiteri ad Paulinum episcopum de omnibus divine hystorie libris*<. *Frater Ambrosius ...* RB 284; 3^{ra} *Desiderii mei ...* RB 285. 3^{vb} leer. 4^{ra} Text: *In principio creavit deus celum et terram. Terra autem erat inanis ... – ... hic ergo erit consumatus.* 4^{ra} Gn; 20^{vb} Ex; 34^{va} Lv; 44^{ra} Nm; 57^{vb} Dt; 69^{va} Ios mit Prol. RB 311 und Capitula (Nachtrag); 78^{vb} Idc mit Capitula; 88^{ra} Rt; 89^{ra} I Sm mit Prol. RB 323 und Capitula; 103^{rb} II Sm; 113^{ra} III Rg; 124^{rb} IV Rg; 134^{va} I Par mit Prol. RB 328; 144^{va} II Par; 156^{vb} Oratio Manasse; 157^{ra} I Esr mit Prol. RB 330; 160^{vb} II Esr; 165^{va} III Esr; 170^{va} Tb mit Prol. RB 332; 173^{vb} Idt mit Prol. RB 335; 178^{rb} Est mit Prol. RB 341 und 343; 182^{va} Iob mit Prol. RB 344; 192^{rb}–^{vb} leer; 193^{ra} Prv mit Prol. RB 456 und 457; 200^{vb} Ecl mit Prol. RB 462 und 1093 (PL 100, 669f.); 203^{va} Ct mit Prol. *Veri amoris quem magister gentium Paulus caritatem edocuit ...*, vgl. RB 1421; 205^{ra} Sap; 210^{rb} Sir mit Prol. RB 26; 224^{ra} Is mit Prol. RB 482 und 480; 240^{rb} Ier mit Prol. RB 487; 261^{va} Bar; 263^{vb} Ez mit Prol. RB 492; 281^{va} Dn mit Prol. RB 494; 289^{va} Os mit Prol. RB 500; 292^{ra} Joel mit Prol. RB 510; 293^{ra} Am mit Prol. RB 512; 295^{ra} Abd mit Prol. RB 516; 295^{va} Ion mit Prol. RB 522; 296^{ra} Mi mit Prol. RB 525; 297^{va} Na mit Prol. RB 527; 298^{rb} Hab mit Prol. RB 529; 299^{ra} So mit Prol. RB 532; 300^{ra} Agg mit Prol. RB 535; 300^{va} Za mit Prol. RB 540; 303^{va} Mal mit Prol. RB 545 und 543; 304^{vb} leer. 305^{ra} I Mcc mit Prol. RB 551 (Nachtrag); 316^{va} II Mcc mit Prol. *Symon per dolum morienti successit Iohannes filius eius qui dicabatur Hyrcanus ...*

325^{va}–414^{vb} **Novum Testamentum.** Mt–Apc. >*Incipit prologus super Matheum*<. *Matheus ex Iudea sicut in ordine primus ponitur ...* Text: >*Incipit liber Mathei ewangeliste*<. *Liber generationis Ihesu Christi ... – ... gratia domini nostri Iesu Christi cum omnibus vobis. Amen.* Mt mit Prol. RB 590; 336^{vb} Mc mit Prol. RB 607; 344^{rb} Lc mit Prol. RB 620; 356^{vb} Io mit Prol. RB 624; 366^{rb} Act mit Prol. RB 640; 378^{rb} Rm mit Prol. RB 679 (Expl.: ... *asscribere symulacris*), 651, 660, 1, 670 und 680 (Expl.: ... *a lege ostendit*); 384^{ra} I Cor mit Prol. RB 684; 388^{va} II

Cor mit Prol. RB 699; 391^{va} Gal mit Prol. RB 707; 393^{ra} Eph mit Prol. RB 715; 394^{va} Phil mit Prol. RB 728; 395^{va} Col mit Prol. RB 736; 396^{va} Laod; 396^{vb} I Th mit Prol. RB 747; 397^{va} II Th mit Prol. RB 752; 398^{ra} I Tim mit Prol. RB 765; 399^{rb} II Tim mit Prol. RB 772; 400^{ra} Tit mit Prol. RB 780; 400^{va} Phlm mit Prol. RB 783; 400^{vb} Hbr mit Prol. RB 794; 404^{rb} Prol. zu Epp. can. RB 809, Iac; 405^{va} I Pt; 406^{va} II Pt; 407^{rb} I Io; 408^{va} II Io, III Io; 408^{vb} Iud; 409^{ra} Apc mit Prol. RB 835.

415^{ra}–416^{rb} **CONRADUS HIRSAUGIENSIS, De fructibus carnis et spiritus.** Nachtrag. >Prologus super arborem viciorum<. *Cum omnis divine pagine sermo id intendat ut homini bonum humilitatis persuadeat ...* 415^{rb} >Prologus super arborem virtutum<. *Cognito igitur horrendo procinctu superbie ...* 415^v Schemazeichnung *Fructus carnis.* Text: *Luxuria est ex immundis descendens lubrica et effrenata mentis prostitutio ...* 416^r Schemazeichnung *Fructus spiritus.* Text: *Caritas est mentis affectus ad deum et proximum ferventer et ordinate porrectus ...* Vgl. PL 176, Sp. 997–1010, zum Teil gekürzt und umgestellt. BLOOMFIELD, Incipits, Nr. 1164; Robert BULTOT, Artikel Konrad von Hirsau, in: Verfasserlexikon², Bd. 5 (1985), Sp. 204–208. 416^v leer.

MsWettF 12

JACOBUS DE VORAGINE

Pergament, 233 Blätter, 31,5 x 22 cm
Erste Hälfte des 14. Jahrhunderts

Lagen, Foliierung: Lagen: (VI-2)¹⁰ + 18 VI²²⁶. Vor Bl. 1 zwei Blätter herausgeschnitten, Bl. 9 an Vorsatzbl. II, Bl. 10 an Vorsatzbl. I geklebt, am Schluss fehlen mindestens drei Lagen, Textverlust. Reklamanten. Lagenzählung am Schluss der Lagen *i^{ms}-xix^{ms}*. 1^r und 226^v abgerieben und verschmutzt. Neuere Foliierung: I. II. 1–226. III–VII.

Einrichtung und Ausstattung: Tintenliniierung, Schriftraum 22–22,5 x 15, zweispaltig (7), 37 Zeilen. Textualis von einer Hand. Rubriziert, rote Kolumnentitel. 2zeilige rote und blaue Lombarden mit rotem und blauem Fleuronné und halb- bis ganzseitigem Fleuronnéstab. Bei den Herrenfesten, den Marienfesten sowie Allerheiligen 3–4zeilige rot²blau ornamental gespaltene Initialen mit rotem und blauem Fleuronné sowie einseitigem Fleuronnéstab, am Anfang des Prologs und zu Beginn des Advents 5zeilig.

Korrekturen und Nachträge: In der ersten Hälfte der Hs. Ergänzungen der Korrekturhand, z. B. 29^r, 70^r, 124^r, 10^v auf eingenähtem Pergamentstück. Korrekturen und Ergänzungen 14.–16. Jh., z. B. 75^r, 199^r, 204^r.

Einband: Mit hellem Leder bezogene Holzdeckel, 16. Jh. Streicheisenlinien, gleiche Rollenstempel wie MsWettQ 17. Zwei nach vorn greifende Kantenschliessen mit Messingteilen. Ehemals je 5 Beschläge auf dem Vorder- und Rückdeckel. Blau-weiss-braune Kapitale. Bl. 144 und 176 Löcher im Pergament mit Stickereien vernäht. Spiegel- und Vorsatzblätter (I, II, III–VII) Papier, Wasserzeichen: Löwe, PICCARD Vierfüßler, Teil 2, III 2002 und 2003 (1548–1551). Nachträglich angebrachter brauner Lederrücken mit Goldprägung und rotem Titelschild *Legenda sanctoru[m]*, unten Wettinger Bibliotheksignatur *Q.I.7*, 18. Jh., sowie Reste eines späteren Papierschilds.

Herkunft: –